

Ehemaligenverein am Gymnasium St. Christophorus

Alte Werner Gymnasiasten e.V.



Eure Zukunft zählt

Fragen zu freiwilligem sozialen Jahr
zu Studium, Ausbildung, Beruf?
Die Ehemaligen geben Antworten aus erster Hand!

24. September 2016

www.ehemalige-christophorus.de/biv

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

am Samstag, dem 24. September 2016, bietet der Ehemaligenverein in Kooperation und Abstimmung mit dem Gymnasium St. Christophorus die Berufsinformationsveranstaltung (BIV) zum mittlerweile 10. Mal an. Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr viele Referenten aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern gewinnen konnten.

Auch 2016 wird die BIV wieder an einem Samstag stattfinden. Ebenso wird das Angebot zum Thema Bundesfreiwilligendienst (BFD) und Freiwilliges Soziales Jahre (FSJ) wieder mit dabei sein. Viele Abiturienten möchten heute nach ihrer Schulzeit nicht sofort mit einem Studium oder einer Berufsausbildung beginnen. Daher haben wir in diesem Jahr wiederholt Experten aus diesem Bereich eingeladen, die am BIV-Tag ab 9.30 Uhr die vielfältigen Möglichkeiten von BFD oder FSJ vorstellen und für Deine Fragen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus werden dieses Jahr auch zwei Gesprächsrunden in kleinen Gruppen für persönliche Fragen stattfinden. Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF sind zur Teilnahme an dieser Veranstaltung verpflichtet, wie schon von Herrn Thiesen am ersten Schultag bekanntgegeben wurde. Ergänzt wird in diesem Jahr ein Angebot zum Thema Stipendien. Dieses findet parallel ab 10.00 Uhr statt und richtet sich an die Jahrgangsstufen Q1 und Q2.

Ab 11.30 Uhr hast Du die bewährte Möglichkeit, in insgesamt drei Veranstaltungen mit Ehemaligen unseres Gymnasiums ins Gespräch zu kommen, die von ihren persönlichen Studien-, Ausbildungs- und Berufswegen berichten und für Deine Fragen ein offenes Ohr haben.

Auch in diesem Jahr findest Du bei vielen Referenten einen Link zu unserem Berufsinformations- und Ehemaligennetzwerk (BIENE). Dieser soll Dir die Möglichkeit geben, vor der BIV bereits Fragen an die Referenten zu stellen. Solltest Du noch keinen BIENE-Account haben, so kannst Du einfach eine Mail an biene@ehemalige-christophorus.de schreiben. Dann erhältst Du einen Freischaltcode, mit dem Du Dich unter www.ehemaligennetzwerk.de/biene kostenlos registrieren kannst.

Diese Broschüre hilft Dir auch bei der **Anmeldung**. Nimm Dir zu Hause oder in der Schule bitte etwas Zeit, lies das Programmheft und überlege, welche Veranstaltungen für Dich interessant sein könnten. Jeder Referent hat ein kurzes Profil seines Berufs oder seines Studiums verfasst, so dass Du schon vorab einen kleinen Vorgeschmack auf die verschiedenen Vorträge bekommst. Auf der letzten Seite findest Du einen Anmeldeabschnitt, auf dem Du angeben kannst, welche Veranstaltungen Du besuchen möchtest. Diesen Abschnitt kannst Du bei Deinem Klassenlehrer oder bei Herrn Thiesen abgeben. Du kannst Dich auch einfach online unter www.ehemalige-christophorus.de/biv anmelden.

Nutze die Chance, Deine Fragen zu klären und vielleicht neue Ideen für Deinen Weg nach dem Abitur zu entdecken. Denn wie heißt es so treffend: „**Mit einem Beruf, den Du liebst, brauchst Du keinen Tag in Deinem Leben zu arbeiten!**“

Das BIV-Organisationsteam

Ablauf der BIV 2016:

1. Ab 9.00 Uhr: Kaffeempfang in der Aula
2. Ab 9.30 Uhr: Informationsveranstaltung zu BFD/FSJ (Aula)*
3. Ab 10.00 Uhr zwei Gesprächsrunden zum Thema BFD/FSJ (Klassenräume), je 20 Minuten*, parallel Informationen über Stipendien
4. Ab 11.30 Uhr: Beginn BIV (Aula)
5. Ab 12.00 Uhr: Drei Gesprächsrunden (je 45 Minuten in den Klassenräumen), zwischen 12.45 Uhr und 13.15 Uhr Pause (Aula)
6. Ab 15.00 Uhr: Gemeinsames Ausklingenlassen der BIV (Aula)

*verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF

Checkliste:

1. Schau Dir dieses **Programmheft** genau an und wähle die **Veranstaltungen** aus, die Dich interessieren.
2. Notiere Deinen Namen und die Veranstaltungsnummern auf der **Anmeldekarte** (siehe letzte Seite), also z. B. so:

12.00 Uhr: V25

13.15 Uhr: V22

14.15 Uhr: V14

3. Gib die Karte Deinem **Klassenlehrer** oder Herrn Thiesen oder melde Dich online an. **Anmeldeschluss: Sonntag, 18.09.2015**
4. **Veranstaltungsbeginn am 24.09. um 9.30 Uhr: Experten informieren über BFD/FSJ. Ab 11.30 Uhr: Gespräche mit Ehemaligen über Ausbildung-, Studien- und Berufswege.**

Übersicht

Nr.	Bezeichnung	Seite
V01	Lehramt: Latein/Physik	5
V02	Lehramt: Germanistik/Sozialwissenschaften	5
V03	Fotojournalismus	6
V04	PR Agentur / Kommunikationswissenschaften	6
V05	Humanmedizin	7
V06	Gesundheits- und Krankenpflege	7
V07	Psychotherapeut	8
V08	Jura	8
V09	Polizeibeamter	9
V10	Bewerbungstraining	9
V11	Feuerwehrtechnischer Dienst	9
V12	Elektro-/Informationstechnik	10
V13	Bio-/Chemieingenieurwesen	10
V14	Bauingenieurwesen	11
V15	Biologie/Biostatistik	11
V16	(Medizin-)Physik	11
V17	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12
V18	Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen	12
V19	Agrarwissenschaften	13
V20	Service Engineer Machine Vision	13
V21	Biowissenschaften/Biomedizin	14
V22	Bankkaufmann	14
V23	IT-Berater	15
V24	Betriebswirtschaftslehre	15
V25	Bankbetriebswirtschaft	16
V26	Diplom-Finanzwirt	16
V27	Physiotherapie	17
V28	Sozialarbeiter	17
V29	Logopädie	18

Aktuelle Informationen und Änderung gibt es am „schwarzen Brett“ unter dem Vertretungsplan sowie online unter www.ehemalige-christophorus.de/biv.

Lehramt

Der Lehrer ist dem Namen nach ein Gelehrter, der Jemanden lehrt. Für diese Tätigkeit sind neben dem fachwissenschaftlichen und dem pädagogischen Studium Praxisphasen in Form von Praktika und ein Referendariat zu absolvieren. Der Beruf selbst erfordert Spaß am gewählten Unterrichtsfach und am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und/oder jungen Erwachsenen sowie ein hohes Maß an Organisationsfähigkeit. Man muss Unterricht vor- und nachbereiten, an Konferenzen und Fortbildungen teilnehmen, junge Kollegen ausbilden, Schüler beurteilen und Eltern bei Problemen beraten. Im Unterricht selbst soll der Lehrer heute die Schüler zum selbstständigen Lernen animieren und neben den Wissensinhalten auch soziale Fähigkeiten vermitteln. Zusätzlich ergeben sich Möglichkeiten, im sprachlich/wirtschaftlichen Bereich (Verlage, Medien, Unternehmen) Fuß zu fassen.

V01 Physik/Latein

Die Referentin studiert eine nicht alltägliche Fächerkombination. Sie kann also nicht nur über den Ablauf eines Lehramtsstudiums in sehr verschiedenen Fachrichtungen berichten, sondern auch, wie man es schafft, ein derartiges Studium zu koordinieren.

Referentin: **Bianca Niedermeier** (im Studium)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/biancaniedermeier

V02 Germanistik/Sozialwissenschaften

Die Referentin studiert die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften auf Lehramt. Das Fach Sozialwissenschaften umfasst auch die Fächer Soziologie, Politik und Wirtschaftswissenschaften.

Referentin: **Viktoria Postler** (im Studium)

Medien und kreative Berufe

V03 Fotojournalismus

Der Studiengang Fotojournalismus und Dokumentarfotografie sieht seinen Schwerpunkt in der „wirklichkeitsbezogenen Fotografie“. Darunter verstehen wir die journalistische und dokumentarische, fotografische Auseinandersetzung mit der Außenwelt, ausgehend von der situativen und örtlichen Realität. Dabei interessiert uns vor allem die persönliche Interpretation der Wirklichkeit. Dies verlangt immer auch die Entwicklung einer Haltung zum Objekt selbst und zum Medium Fotografie.

Dazu suchen wir Studenten mit einem inhaltlichen Interesse an der Welt. Studenten, für die eine Tageszeitung nicht einfach nur Material zum Einwickeln von Fisch ist und die Dieter Bohlen's Memoiren nicht für Literatur halten. Die neugierig sind auf die Welt und die Erfüllung nicht im Hocken vor dem Computer sehen. Die wissen, dass MAGNUM mehr ist als nur ein Speiseeis und Cartier-Bresson keine Uhrenmarke. Die streitbar sind und streitfähig. Für die Opportunismus und Anpasstheit der Anfang vom Ende jeder Entwicklung ist und die Loyalität und Solidarität nicht nur buchstabieren können.

Referent: **Constantin Rimpel** (im Studium)

V04 PR Agentur / Kommunikationswissenschaften

Nach jahrelanger Tätigkeit bei den Ruhr Nachrichten und dem Westfälischen Anzeiger studierte der Referent Kommunikationswissenschaft in Bamberg mit den Nebenfächern Soziologie und Europäische Ethnologie. Mittlerweile arbeitet Jonas Sahli im Bereich PR-Beratung und Content Management bei der presigno Unternehmenskommunikation GmbH in Dortmund in der B2B Unternehmenskommunikation (Business-to-Business).

Referent: **Jonas Sahli** (im Berufsleben)

Medizin / Psychotherapie

V05 Humanmedizin

Das Medizinstudium ist ein vielseitiges und spannendes Studium, in dem es in den ersten Jahren insbesondere um Naturwissenschaften und theoretische Grundlagen geht. In den Jahren nach dem ersten Studienabschnitt wird das Studium praktischer und man lernt den klinischen Bereich dieses Berufes kennen. Nach bestandem Examen kann man als Arzt in verschiedenen Berufsbereichen tätig sein. Am naheliegendsten sind der klinische oder ambulante Bereich, aber auch Krankenkassen und andere Institutionen des Gesundheitswesens bieten die Möglichkeit zur Berufsausübung. Ein weiterer Tätigkeitsbereich ist die Forschung. Vorteilhaft sind Kenntnisse in den naturwissenschaftlichen Fächern und auch in Englisch.

Referenten: **Dr. Martin Bögemann** (im Berufsleben)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/martinbgmann
und **Jennifer Schoppmann** (im Studium)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/jenniferschoppmann

V06 Gesundheits- und Krankenpflege

Die demografische Entwicklung lässt schon heute erahnen, dass bereits in näherer Zukunft das Berufsbild des Gesundheits- und Krankenpflegers an Bedeutung zunehmen wird. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften steigt mit der zunehmenden Lebenserwartung unserer Bevölkerung. Neben den allgemeinen Berufsspezifika möchte die Referentin besonders auch auf Themen wie Dienstplanung und -besetzung, auf Qualifikation sowie auf Prozesssteuerung und Prozessoptimierung eingehen, die mittlerweile einen hohen Stellenwert in der Ausbildung einnehmen.

Referentin: **Melanie Schneider** (im Berufsleben)

V07 Psychotherapeut (Hypnose und Hypnotherapie)

Der Referent ist Geschäftsführer der Terapon Consulting GmbH. Das Unternehmen bietet neben der psychologischen Betreuung in Notfallsituationen auch eine Begleitung für Unternehmen, bevor es zu einschneidenden Situationen für Einzelne kommt. Ferner ist der Referent approbierter Kinder- und Jugendpsychotherapeut und hat auch internationale Erfahrung. Darüber hinaus hat Dr. Christian Lüdke in der Ausbildung von Spezialeinsatzkräften gearbeitet.

Referent: **Dr. Christian Lüdke** (im Berufsleben)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/christianluedke

Jura / Rechtswissenschaften

V08 Jura

Während des juristischen Studiums wird man zum Einheitsjuristen ausgebildet, was zur Ausübung sämtlicher juristischer Berufe befähigt. Die Einsatzmöglichkeiten für Juristen sind vielfältig: von den klassischen Berufen wie Anwalt, Richter und Staatsanwalt über die Arbeit in Unternehmen, bei internationalen Organisationen oder in öffentlichen Einrichtungen ist alles denkbar. Zudem bestehen viele Möglichkeiten, international zu arbeiten. Notwendige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit als Jurist ist ein gutes Abstraktionsvermögen und die Fähigkeit zu logischem Denken. Da die Sprache das Hauptmedium der Juristen ist, sind Ausdrucksfähigkeit und die fehlerfreie Beherrschung der deutschen Sprache notwendig.

Die Referenten geben Einblicke in das Studium (einschließlich fremdsprachlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung für Juristen), die Rechtsanwaltschaft, das Arbeiten als Richter, die Forschung sowie das Versicherungswesen.

Referenten: **Dr. Miriam Boehm** (Rechtsanwältin, FFA*)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/miriamboehm,
Georg Grotefels (Rechtsanwalt für Arbeits- und Familienrecht)
Dr. Susan Grotefels (Geschäftsführerin eines Forschungsinstituts)

*Fachspezifische Fremdsprachen-Ausbildung Französisch

Verschiedene Berufe

V09 Polizeibeamter

Der Referent war bis zu seiner Pensionierung in vielen verschiedenen Bereichen der Polizei im Einsatz. Nach seiner Ausbildung war er unter anderem im Wachdienst und bei der Kriminalpolizei tätig. Er kann von den vielseitigen Tätigkeiten, die der Polizeidienst umfasst, berichten. Durch seine langjährige Berufserfahrung kann er sowohl vom alltäglichen Dienst als auch von der ein oder anderen außergewöhnlichen Geschichte, die er erlebt hat, erzählen. Er war auch als Kradfahrer und in einem zivilen Einsatztrupp zur Bekämpfung der Straßenkriminalität unterwegs.

Referent: **Dirk Jankewitz** (im Ruhestand)

V10 Bewerbungstraining

Als ausgebildeter Sozialarbeiter verfügt der Referent über mehrjährige Berufserfahrung in der Arbeitsvermittlung. Seit 2006 führt er für das Jobcenter vielfältige Projekte erfolgreich durch. Die sozialpädagogische Begleitung der Teilnehmer/innen, das Profiling und arbeitsmarktrelevantes Coaching gehören hier zu seinen Hauptaufgaben. Zudem hat der Referent die Teilnehmer/innen bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen unterstützt und Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt. Weitere Themenbereiche seiner Arbeit sind: Rhetorik, Schlagfertigkeit, Akquisestrategien, Motivations- und Kommunikationstraining, Arbeitsmarktanalyse sowie Vorstellungsgespräche.

Referent: **Christian Schmölzing** (im Berufsleben)

V11 Feuerwehrtechnischer Dienst

Nach einem (technischen) Studium besteht die Möglichkeit eine Zusatzausbildung für den gehobenen/höheren feuerwehrtechnischen Dienst bei einer Berufsfeuerwehr zu absolvieren. Danach bieten sich Tätigkeiten als Führungskraft im Einsatzdienst, technischen Bereich, vorbeugenden Brandschutz oder Aus-/Fortbildung.

Referent: **Werner Kemker** (im Berufsleben)

Naturwissenschaften und Ingenieurwesen

V12 Elektro-/Informationstechnik

Ob Smartphone, Mobilfunk, Flugzeugbau, Automobiltechnik, Maschinenbau oder chemische Industrie – ohne Elektrotechnik und Elektronik ist kein Produkt oder Gebiet denkbar. Elektroingenieure müssen in verschiedenen Funktionen und Tätigkeitsfeldern flexibel einsetzbar sein: In der Forschung erarbeiten sie an Hochschulen und wissenschaftlichen Instituten mit wissenschaftlichen Methoden technische Grundlagen. In den großen Elektrounternehmen sind sie in Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion und Qualitätssicherung tätig oder mit Anlagenprojektierung, Softwaretechnik, Vertrieb und Service befasst. Projektingenieure, die aus Komponenten, Geräten und Baugruppen komplette Systeme und Anlagen anwenderspezifisch einschließlich Software zusammenstellen, gewinnen an Bedeutung. Beim Anwender elektrotechnischer Anlagen sind Betriebsingenieure tätig. Sie steuern technische Prozesse oder die Verteilung von Information oder Energie mit Hilfe elektrotechnischer Anlagen oder Systeme. Elektroingenieure sind selbstverständlich auch im Management und in Führungspositionen tätig.

Referent: **Prof. Dr. Peter Thiemann** (im Berufsleben)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/peterthiemann

V13 Bio-/Chemieingenieurwesen

Aufgabe des Bioingenieurwesens ist die Umsetzung von Erkenntnissen der Biowissenschaften in technische Anwendungen. Biologische Technologien, wie die Erzeugung von Lebensmitteln (z. B. Bier oder Wein) mit Hilfe der alkoholischen Gärung, sind altbekannt. Auch die Herstellung von chemischen Vor- und Zwischenprodukten ist heutzutage längst Stand der Technik. In den letzten Jahrzehnten aber kam es in der Biochemie und der Molekularbiologie zu bahnbrechenden Entdeckungen, die inzwischen zu neuartigen Produkten und Verfahren geführt haben. Zu den Ergebnissen dieser sog. Life Sciences gehören neue Medikamente und Diagnose- und Heilverfahren, in denen hochspezifische Eiweißstoffe z. B. in Form von monoklonalen Antikörpern und Biochips zum Einsatz kommen. Dem Berufsbild entsprechend breit ist das Studium angelegt.

Referent: **Dr. Paul Kerzel** (im Berufsleben)

V14 Bauingenieurwesen

Die „Dualen Studiengänge Bauingenieurwesen“ bieten einen frühen Einstieg in die betriebliche Praxis, eine umfassende Ausbildung sowie hervorragende Chancen für eine aussichtsreiche Karriere in der Bauwirtschaft. Während der Blockausbildung in den Ausbildungszentren der Bauindustrie NRW sowie den Hochschulen werden die Studierenden durch die Vermittlung von bauspezifischen Kenntnissen auf die Tätigkeiten in den Bauunternehmen vorbereitet.

Referent: **Markus Smulka** (im Berufsleben)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/markusmulka

V15 Biologie/Biostatistik

Der Referent beschäftigt sich mit Forschung im biomedizinischen Bereich, speziell Hörforschung am Krankenhaus (z. B. zur Mittelohrentzündung). Auch klinische Studien und die Grundlagenforschung (z. B. die Entstehung von Krebs im Hals-Nasen-Ohren-Bereich) gehören zum Arbeitsschwerpunkt. Für den Beruf ist technisches Interesse wichtig, vor allem aber Neugierde, das „Etwas-Wissen-Wollen“. Als Studium bereiten Fächer wie Biologie, Chemie, Medizin und Intermediärfächer wie Biochemie, Biomedizin, Molekularbiologie oder auch Biotechnologie vor. Die Aufgabenbereiche werden immer vielfältiger aufgrund der Ausbreitung der Gentechnologie in unsere Lebensbereiche. Biostatistik ist ein Berufsfeld für Mathematiker und Wissenschaftler, um z. B. klinische Studien zu konzipieren, um demografische Untersuchungen oder durchzuführen, um Arzneimittelstudien zu begleiten.

Referent: **Dr. Jürgen-Theodor Fränzer** (im Berufsleben)

V16 (Medizin-)Physik

Die Physik befasst sich mit Naturphänomenen und versucht diese qualitativ und quantitativ in mathematischen Modellen und Formeln zu beschreiben. Dazu sind neben den umfassenden Kenntnissen in der Physik auch mathematische Fähigkeiten wichtig. Im Studium kommt auch noch ein Nebenfach (Chemie oder Informatik dazu). Auch wenn zu Beginn des letzten Jahrhunderts die Physik für vollständig erforscht galt, haben

sich seitdem viele neue ungelöste Probleme aufgetan. Diese sind breit gefächert, egal ob Festkörper- oder auch Elementarteilchenphysik, sowie Astronomie und die immer bedeutendere Medizinphysik. Letztere orientiert sich hauptsächlich an der Experimentalphysik und versucht die Erkenntnisse der Physik in der Medizin zu nutzen. Dazu sind grundlegende Kenntnisse in Medizin (dies ersetzt das Nebenfach in einem reinen Physikstudium) erforderlich. Tätigkeitsbereich sind neben der Arbeit in einem Krankenhaus in der Bestrahlungsplanung und/oder als Strahlenschutzbeauftragter auch die Entwicklung neuer und Verbesserung bereits angewendeter Techniken, wie CT, MRT, Teilchenbeschleuniger und Operationsroboter sowie die Arbeit in der Forschung. Hier bestehen auch Möglichkeiten zur Arbeit im Bereich Biophysik.

Referent: **Maximilian Bäcker** (im Studium)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/clausmaximilianbaecker

V17 Maschinenbau/Verfahrenstechnik

Das Studium der Verfahrenstechnik ist bis zum Vordiplom mit dem Maschinenbaustudium identisch. Danach erst spezialisiert man sich in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. Wärme- oder Energietechnik, thermische, mechanische oder chemische Verfahrenstechnik. Das Arbeitsgebiet kann sehr vielfältig sein, da in allen Bereichen der Herstellung von Produkten oder Energie die einzelnen Verfahrensschritte zum Gesamtprozess zusammenzustellen sind. Der Verfahrenstechniker stellt die Herstellungsverfahren zusammen, die Konstruktion der Einzelkomponenten übernehmen weitere Spezialisten (Maschinenbauer, Elektroniker, etc.). Aufgrund der internationalen Ausrichtung der Firmen sind Sprachkenntnisse von Vorteil. Technisches Verständnis ist Voraussetzung.

Referent: **Eckhard Rimpel** (im Berufsleben)

V18 Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen

Ein erfolgreiches absolviertes Maschinenbau-Studium kommt heute, wenn man vielen Jobmagazinen Glauben schenken mag, einer Jobgarantie gleich. Dennoch gibt es auch einige Dinge zu beachten und einige Voraussetzungen zu erfüllen, über die sich der

Referent mit Euch sehr gerne unterhalten möchte. Gerade was die Schwerpunktthemen Turbinenbau, Energieanlagenplanung und erneuerbare Energien angeht, ist er ein kompetenter Ansprechpartner.

Referent: **Jan Schiefelbein** (im Berufsleben)
ehemaligenetzwerk.de/biene/profil/janschiefelbein

V19 Agrarwissenschaften

Die Agrarwissenschaft beschäftigt sich mit allen Fragen rund um die Primärproduktion menschlicher und tierischer Nahrung sowie nachwachsender Rohstoffe. Neben der Einbeziehung vieler Teilbereiche aus anderen Wissenschaftsgebieten gibt es eigenständige Fachgebiete der Agrarwissenschaft. Eine häufige Grundeinteilung gliedert sie in Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Agrarökonomie, Agrargeographie, Agrartechnik sowie ökologischen Landbau.

Spätere Berufsfelder sind sehr breit gefächert. Mögliche Arbeitgeber sind Verbände, Industrie, Verwaltung, Banken, Versicherungen, Medienbranche und viele weitere Bereiche. Auch die Aufnahme einer lehrenden Tätigkeit ist denkbar.

Referentin: **Claudia Bleckmann** (im Berufsleben)

V20 Service Engineer Machine Vision

Der Referent ist im Bereich industrielle Bildverarbeitung für einen Sondermaschinenbauer in der Pharmaindustrie tätig. Bei diesen Maschinen handelt es sich um Inspektionsmaschinen für Medikamente. Der Referent ist dabei an der Anpassung der Maschinenkonfiguration an die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Kunde beteiligt. Bei diesem Vorgang müssen neben den Wünschen der Kunden auch die gesetzlichen Vorgaben in den verschiedenen Einsatzländern beachtet werden.

Neben dieser Tätigkeit gehört dazu auch die Schulung und Einweisung von Technikern und Anwendern der Geräte. Für diese Tätigkeit wird er von seinem Arbeitgeber weltweit eingesetzt.

Referent: **Martin Filiponi** (im Berufsleben)

V21 Biowissenschaften/Biomedizin

Die modernen Biowissenschaften befassen sich mit den Wechselwirkungen zwischen Molekülen, Zellen, Organismen und Lebensgemeinschaften und erforschen die komplexen Phänomene des Lebens. Die Problemstellungen, mit denen sich Biologinnen und Biologen heute beschäftigen, sind vielfältig und reichen von der Aufklärung grundlegender Prozesse des Lebens auf molekularer und zellulärer Ebene, über neue Ansätze der Biotechnologie bis zur Erforschung von Umweltveränderungen als Folge des Klimawandels. Im Fokus der Biomedizin liegt Untersuchung der molekularen Mechanismen zellulärer und krankheitsrelevanter Prozesse. Biowissenschaften stehen auch in interdisziplinärem Dialog mit den anderen Naturwissenschaften sowie der Bioinformatik, der Biotechnologie und der Medizin.

Referent: **Rafael Krumkamp** (im Studium)

Wirtschaft / Informatik

V22 Bankkaufmann

Für den Bankkaufmann ist Geld das tägliche Geschäft, hinzu kommt die Arbeit mit moderner Kommunikationstechnik und der Kontakt zum Kunden. Während der Ausbildung wird man in den verschiedenen Bereichen der Bank eingesetzt, um einen umfassenden Einblick zu bekommen (Service, Beratung, Marktfolge etc.). Der Einsatz in der Bank erfolgt immer im Einklang mit dem Unterricht in der Berufsschule. Die Ausbildung erfolgt praxisorientiert am Kunden. Vielfach sind nach Ende der Ausbildung Spezialisierungen auf bestimmte Fachbereiche möglich (Investment, Baufinanzierung etc.). Die Ausbildung zum Bankkaufmann bietet darüber hinaus einen guten Grundstock für den weiteren Lebensweg.

Referent: **Martin Abdinghoff** (im Berufsleben)

V23 IT-Berater

Als IT-Berater mit einem abgeschlossen Wirtschaftsinformatik-Studium arbeitet man an der Schnittstelle zwischen der klassischen Betriebswirtschaft und der Informations-/Kommunikationstechnik. Für diesen Beruf ist sowohl technisches Wissen als auch betriebswirtschaftliches Know-how notwendig. Einsatzmöglichkeiten ergeben sich in Unternehmen aller Branchen, Behörden oder Institutionen, die für ihre Geschäftstätigkeit IT verwenden oder auch selber entwickeln. Der Aufgabenbereich umfasst z.B. die Verbesserung der Abläufe in Unternehmen oder das Planen von Internetlösungen. Einsätze und Karrierechancen sind in verschiedenen Geschäftsbereichen, zum Beispiel in der Unternehmensberatung und in allen Vertriebs- und Servicefunktionen möglich. Die Aufgabe ist es dann zwischen den Managern, den Programmierern und anderen Mitarbeitern zu vermitteln. Von Vorteil (aber nicht notwendig) für das Studium sind Mathe- und Englischkenntnisse.

Referenten: **Philip Peters** (im Berufsleben)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/philippeters
und **Dr. Matthias Boehm** (im Berufsleben)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/matthiasboehm

V24 Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Die BWL befasst sich mit den wirtschaftlichen Zusammenhängen einzelner Unternehmen und liefert Erkenntnisse für betriebliche Strukturen und Prozesse. Sie ist grob in die vier großen Bereiche Accounting, Produktion, Marketing und dem grundsätzlichen Management wie das Personalwesen oder der Festlegung von Unternehmensstrategien eingeteilt. Der Bachelorstudiengang qualifiziert für anspruchsvolle und gehobene kaufmännische Fachaufgaben, die mit Aufstiegsmöglichkeiten in untere und mittlere Führungspositionen verbunden sind. Die Referenten geben Einblick in verschiedene Bereiche der BWL.

Referenten: **Stefan Schoppmann** (im Berufsleben),
Julius Will (im Berufsleben)
ehemaligennetzwerk.de/biene/profil/juliuswill
und **Manfred Fränzer** (im Berufsleben)

V25 Bankbetriebswirtschaft

Die Referentin arbeitet bei einer Versicherung als Sachbearbeiterin im Bereich Vertrieb und Vertragservice. Vorher war sie mehrere Jahre lang im Hypothekenvertragsservice als Sachbearbeiterin tätig. Zu der Tätigkeit gehört die Bearbeitung von Immobilienkreditanfragen. Dazu gehört die Bewertung der Bilanzen von Unternehmen und die Erstellung des Vertrags. Ebenso werden auch bestehende Verträge geprüft. Dies umfasst auch Mahnverfahren sowie die folgende Zwangsvollstreckung. Der Beruf setzt sowohl die Grundausbildung zum Bankkaufmann voraus, wie auch vertiefte Kenntnisse im Immobiliengeschäft und Grundlagen in Jura.

Referent: **Kathrin Teiner** (im Berufsleben)

V26 Diplom-Finanzwirt

Die Tätigkeit des Finanzbeamten umfasst neben der Bearbeitung von Steuererklärungen und Einsprüchen sowie diversem Schriftwechsel auch den persönlichen Kontakt mit Bürgern und Steuerberatern. Für diesen Beruf ist wirtschaftliches Verständnis, Kommunikationsfähigkeit und vor allem Teamfähigkeit erforderlich. Das duale Studium mit dem Abschluss als Diplom-Finanzwirt (gehobener Dienst) erstreckt sich über drei Jahre, in denen das umfangreiche steuerrechtliche Fachwissen vermittelt wird. Einsätze sind in verschiedenen Arbeitsbereichen wie z.B. der Betriebsprüfung (Außendienst), Steuerfahndung, Veranlagungsstelle und Rechtsbehelfsstelle möglich. Die duale Ausbildung endet nach zwei Jahren mit dem Abschluss als Finanzwirt (mittlerer Dienst). Die Ausbildungsschwerpunkte liegen im Bereich der Steuererhebung sowie in der Veranlagungstätigkeit.

Referent: **Björn Reinermann** (im Studium)

Sozialer Bereich

V27 Physiotherapie

Die Referentin berichtet über das duale Studium der Physiotherapie. In der Physiotherapie geht es darum, die Funktionsfähigkeit (insbesondere alles was zum Bewegungsapparat gehört, also Muskeln, Knochen, Gelenke) verbessert oder erhalten werden soll. Ersteres ist insbesondere nach Unfällen und Verletzungen wichtig. Die Bewegungsfähigkeit und damit verbundene Fähigkeit den Alltag weitestgehend beschwerdefrei bewältigen zu können, ist ein wichtiges Kriterium zur Lebensqualität und dem damit verbundenen subjektivem Wohlbefinden. Das duale Studium verbindet die praktische Anwendung, also der Arbeit am und mit dem Menschen, mit theoretischen Elementen.

Referentin: **Jana Stengl** (im Studium)

V28 Sozialarbeiter

In der Sozialarbeit gibt es sehr unterschiedliche Berufsfelder. Je nach persönlicher Neigung kann eine Tätigkeit im Kinder-, Jugend-, Erwachsenen- oder Familienbereich ausgeübt werden. In der Regel steht das berufliche Handeln mit einer Beratung und/oder Begleitung von Personen oder Familien oder Gruppen im Zusammenhang. Unterschiedliche Methoden der Sozialarbeit, der Gruppenarbeit und der Einzelberatung werden eingesetzt. Häufig sind auch Kenntnisse in bestimmten Gesetzes- oder Rechtsbereichen erforderlich.

Berufliche Tätigkeiten zeigen sich z.B. in der Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenbildung, in Beratungsstellen (kommunale oder andere Träger), in Beratungsdiensten (kommunal oder von anderen Trägern), in therapeutischen Diensten, in Kindergärten, in Jugendhilfeeinrichtungen (Heime, Wohngruppen, Tagesgruppen, soziale Gruppenarbeit, ambulante Betreuung) und im Pflegebereich (Alten-, Behindertenpflege).

Referent: **Wendelin Schriever** (im Berufsleben)

V29 Logopädie

Die Referentin hat zunächst eine Ausbildung zur Logopädin gemacht und studiert nun Logopädie. Während ihres Studiums arbeitet sie bereits in ihrem Beruf. Sie kann also auch über die Möglichkeiten einer Ausbildung vor dem Studium und der Beschäftigungsmöglichkeiten während des Studiums Auskunft geben.

Die Logopädie befasst sich mit der Sprache der Stimme und auch dem Schlucken sowie mit entsprechenden Störungen, Beschwerden und auch deren Therapie. Daher sollte man natürlich eine einwandfreie Sprache haben. Da man auch mit Menschen, die entsprechende Beeinträchtigungen haben, arbeitet, ist auch Einfühlbarkeit und psychologisches Geschick erforderlich.

Referentin: **Lena Hegemann** (im Studium)

BFD / FSJ / Stipendien

Die Referenten zum Angebot im BFD/FSJ-Teil standen zum Zeitpunkt des Drucks noch nicht fest. Daher können wir diese an dieser Stelle nicht auflisten. Wir werden diese daher in den kommenden Tagen am „schwarzen Brett“ des Ehemaligenvereins unter dem Vertretungsplan in der Aula aushängen. Jeder Schüler muss an zwei der angebotenen Veranstaltungen teilnehmen, wie dies von Herrn Thiesen erklärt wurde.

Parallel findet ab 10 Uhr die Informationsveranstaltung über Stipendien statt, bei der zwei ehemalige Schülerinnen über die Möglichkeiten von Stipendien informieren. Ferner geben sie hilfreiche Tipps, was bei der Bewerbung auf Stipendien zu beachten ist.

Anmeldekarte

Bitte ausfüllen, ausschneiden und beim Klassenlehrer abgeben.

Alternativ: Online ausfüllen unter www.ehemalige-christophorus.de/biv

Vor- und Nachname: _____

E-mail*: _____ Klasse: _____

Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an
(bitte Veranstaltungsnummer, also z.B. V29, eintragen):

10.00 Uhr: _____ (nur aus BFD/FSJ)

10.30 Uhr: _____ (nur aus BFD/FSJ)

12.00 Uhr: _____ (nicht aus BFD/FSJ)

13.15 Uhr: _____ (nicht aus BFD/FSJ)

14.15 Uhr: _____ (nicht aus BFD/FSJ)

Bitte bis 16.09.2016 beim Klassenlehrer abgeben oder bis zum 18.09.2016 online ausfüllen.
Bitte alle Felder ausfüllen *für eventuelle Rückfragen oder Terminänderungen



Die Berufsinformationsveranstaltung (BIV)
wird organisiert vom

Ehemaligenverein am Gymnasium St. Christophorus
- Alte Werner Gymnasiasten e.V. -

Werde Mitglied nach dem Abi und bleibe in Kontakt mit Deiner Schule.
Mehr dazu auf unserer Homepage: www.ehemalige-christophorus.de

Wir freuen uns auf Dich!

biv@ehemalige-christophorus.de

www.ehemalige-christophorus.de/biv